



partizipamoz

Wir initiieren und begleiten Projekte zur
räumlichen Entwicklung in Mosambik

partizipativ - ganzheitlich - lokal verankert - langfristig

Jahresbericht

2019

Editorial

Liebe Mitglieder, liebe Freunde, Förderinnen und Förderer

Es ist wieder Zeit, auf das letzte Geschäftsjahr von partizipamoz zurückzublicken. Ein Höhepunkt war die Einweihung des Kinderhorts im Quartier Muchabje (Stadt Macia) und der erste Tag im Betrieb, als morgens über 70 Kinder von den Eltern gebracht wurden.

Neben diesen gebauten und daher sichtbaren Meilensteinen haben wir unseren Fokus auch auf unsere Grundsätze gerichtet: partizipativ, ganzheitlich, lokal verankert, langfristig. Die Bedeutung dieser Grundsätze wurde uns in Mosambik vor Augen geführt, als wir die kümmerlichen Ruinen eines Kinderhorts einer grossen Hilfsorganisation wenige Jahre nach dessen Einweihung gesehen haben. Umso bewusster wird uns, dass neben dem Aufbau von Baustrukturen der Aufbau von tragfähigen Organisationsstrukturen, von Unterstützungsnetzwerken, von Verstärkung, Eigenverantwortung und Selbstorganisation mindestens ebenso wichtig für eine nachhaltige Projektentwicklung ist. Beim Gemeinschaftszentrum in Tsalala (Stadt Maputo) hat dies hervorragend funktioniert. Darauf sind wir mit den engagierten Menschen vor Ort sehr stolz. Aktivitäten wie der Nähkurs sind mittlerweile selbstorganisiert und finanziell selbsttragend. Wir sind davon überzeugt, dass wir mit unseren Handlungsgrundsätzen auch im Quartier Muchabje den Kinderhort und das Gemeinschaftszentrum auf eine tragfähige und nachhaltige Grundlage stellen können. „Wir“ – das sind auch die Menschen vor Ort wie Quartierchef Muchabje, Quartierärztin Martha, Bauleiter Bernardo, pädagogischer Leiter Agostinho, die Nonnen Rita Lopez und Barbara Goppert und viele mehr, mit denen über die Zeit nicht nur eine vertrauensvolle, sondern auch freundschaftliche Zusammenarbeit entstanden ist. Den Blick in die Zukunft gerichtet, ist das vielleicht die nachhaltig wirksamste Basis für unser weiteres Wirken.

Viktoria Herzog

Viktoria Herzog, Präsidentin

Danke – Obrigada



Neue Klassenzimmer in Tsalala, Maputo



Neues Gemeinschaftszentrum in Muchabje, Macia

Gemeinschaftszentrum Tsalala selbstverantwortlich und selbsttragend

Im Quartier Tsalala in der Hauptstadt Maputo wurde in Zusammenarbeit mit der Gemeinschaft ein neues Gebäude für den Kinderhort als Teil des Gemeinschaftszentrums 2018 fertiggestellt. Das neue Gebäude hat die Möglichkeiten für gemeinschaftliche Aktivitäten erheblich erweitert. Nähkurs, Englischunterricht und Hausaufgabenhilfe haben nun einen festen Platz. Diese Aktivitäten werden mittlerweile weitgehend selbstorganisiert und finanziell selbsttragend von den jeweiligen Arbeitsgruppen umgesetzt. Einen grossen Anteil daran hat Agostinho Alage, pädagogischer Leiter des Kinderhorts. Er ist Lehrer an einer öffentlichen Schule und engagiert sich schon einige Jahre als für den Kinderhort und als Vorstandsmitglied des Vereins participamoz in Mosambik.

Nähkurs – Ausbildung und Vermarktung schreiten voran

Eine Erfolgsgeschichte der Gemeinschaft Tsalala ist der Nähkurs. Mitglieder der Gemeinschaft unterrichten nach ihrem erfolgreichen Abschluss eines Nähkurses eine Gruppe von sechs weiteren Mitgliedern über einen Zeitraum von sechs Monaten. Durch den Neubau konnte das kleine, ehemalige Klassenzimmer zum Atelier umfunktioniert werden. Hier werden nun neben Schuluniformen auch andere Artikel zum Verkauf innerhalb der Gemeinschaft und darüber hinaus einmal monatlich auf einem Markt produziert: Kochschürzen, Brotaschen, Topflappen und verschiedene weitere Produkte. Dafür werden Textilien recycelt. Die Nachfrage steigt und durch die Einnahmen kann sich die Arbeitsgruppe bald die benötigte neue Nähmaschine selbst kaufen. Auch möchten sie für Teilnehmende, die sich die Kursgebühr nicht leisten können, diese zu einem Teil übernehmen.



Abb. 1: Besprechung mit der Arbeitsgruppe Nähkurs

Neuer Standort für den Gemüsegarten

Mit dem Umzug des Gemüsegartens auf eine Fläche direkt am Kinderhort soll die Versorgung des Kinderhorts mit frischem Gemüse vereinfacht werden. Es zeigte sich, dass die Wasserversorgung in der regenarmen Zeit nicht ausreicht. Es wird daher eine Leitung vom Wassertank des Kinderhorts zum Gemüsegarten gelegt werden. So muss kein Brunnen gebohrt werden.

Hausaufgabenhilfe und Englischkurs – eine weitere Erfolgsgeschichte

Kontinuierlich werden rund 30 Kinder bei den Hausaufgaben betreut. Die betreuenden Jugendlichen werden dabei von drei Lehrern unterstützt. Auch dieses Jahr ist es das Ziel, dass alle Kinder, die den Hausaufgabenhilfekurs besuchen, die Abschlussprüfung erfolgreich bestehen. Ebenfalls weiter erfolgreich läuft der Englischkurs, in dem zwei Lehrer rund 40 Kinder unterrichten.

Geplante Projekte: Spielbereich, Küchenerweiterung, Zwischendecke

Im Aussenbereich des Kinderhorts fehlt eine kindergerechte und anregungsreiche Umgebung. So haben wir mit fachlicher Beratung durch Pro Juventute Schweiz ein Spielplatzkonzept entwickelt, um mit wenigen Mitteln einen Spielplatz zu errichten. Die Umsetzung erfolgt mit der Gemeinschaft und unter fachlicher Begleitung von Schreiner Fabio Alberto, dem Bruder von unserem Bauleiter Bernardo in Muchabje. Mit der seit der Eröffnung des Neubaus gewachsenen Kinderzahl reicht die bestehende Küche nicht mehr aus. Daher wird ein Anbau geplant, um mehr Platz für die Küche und für die Kinder zum Essen zu schaffen. Bauleiter Bernardo erarbeitet dazu ein Konzept. Bereits vorgesehen, aber mangels finanzieller Mittel noch nicht umgesetzt, ist der Einzug einer Zwischendecke in die neuen Klassenzimmer. Damit kann ein angenehmeres Raumklima an heissen Tagen geschaffen werden.



Abb. 3: Standort für den geplanten Spielbereich

Quartierentwicklung Muchabje

Kinderhort und Gemeinschaftszentrum erfolgreich gestartet

In der Stadt Macia wird nach dem Vorbild von Tsalala ein Gemeinschaftszentrum geplant. Als ein Baustein wurde nach rund einem Jahr Bauzeit Ende 2019 der Bau des Kinderhorts für Waisen und andere bedürftige Kinder des Quartiers abgeschlossen und Anfang 2020 feierlich eröffnet. Pünktlich mit Beginn des Schuljahres konnte der Kinderhort in Betrieb gehen. In direkter Nachbarschaft wird für gemeinschaftliche Aktivitäten des Quartiers ein Gebäude für das Gemeinschaftszentrum geschaffen. So wird das Quartier neben den neuen Gebäuden auch einen attraktiven Quartierplatz erhalten. Weitere Teilprojekte sind der Obst- und Gemüseanbau als Beitrag zur Selbstversorgung, der Aufbau der Kinderbetreuung, die Alphabetisierungsangebote für Erwachsene und der Aufbau von Gemeinschaftsaktivitäten, wie beispielsweise ein Nähkurs.



Abb. 4: Einweihung des Kinderhorts

Getragen wird das gesamte Quartierentwicklungsprojekt von einer Steuergruppe, in der neben Vertreterinnen und Vertretern des Quartierrats und von Participamoz Mosambik auch Schlüsselpersonen aus dem Quartier, wie der Direktor der benachbarten Schule und Verantwortliche der verschiedenen Teilprojekte, sitzen. Wie in der Gemeinschaft Tsalala werden so selbsttragende Strukturen aufgebaut.

Bau des Kinderhorts

Der durch den Swisslos-Fonds Kanton Basel-Stadt unterstützte Bau des Kinderhorts bietet einen Ort für kindgerechte Betreuung, Zugang zu Bildung und gesunde Ernährung für Waisenkinder sowie weitere bedürftige Kinder im Quartier. Das Gebäude umfasst Betreuungsräume für unterschiedliche Altersklassen, eine separate Küche, einen überdachten Waschbereich sowie einen Sanitärbereich (konventionelle, hygienische Toiletten und Duschgelegenheiten). Baumeister und weitere Hilfskräfte aus dem Quartier arbeiteten teils ehrenamtlich, teils gegen Entschädigung mit, um die anstehenden Aufgaben zu bewältigen: Einrichten und 24h-Bewachung der Baustelle, Verpflegung der auf der Baustelle Beschäftigten, Materialtransport sowie

beim Bau selbst. Ebenfalls wurden Materialien aus dem Quartier in Eigenleistung für die Baustelle eingebracht, z.B. das Holz zur Einzäunung der Baustelle.

Die Baustelleneinrichtung erfolgte Ende 2018. Dazu wurde die Wasserzuleitung aus einem bestehenden Brunnen errichtet, die Wege zur Baustelle durch Bodenverdichtung und durch stellenweise Verbreiterung befahrbar gemacht. Auch wurde eine Stromleitung zur Baustelle gelegt. Für den Transport von Materialien mit Lastwagen waren auch Arbeiten zur Verbreiterung und Befestigung Wegen ins Quartier erforderlich.



Abb. 5: Gebäude des Kinderhorts



Abb. 6 Küche des Kinderhorts Abb. 7: Klassenzimmer

Nach Fertigstellen des Gebäudes wurden die Räume mit eingebauten Wandregalen sowie Beleuchtung und elektrischen Anschlüssen eingerichtet und mit Tischen und Stühlen möbliert.

Betrieb des Kinderhorts

Unmittelbar nach der Einweihung des Kinderhorts startete der Betrieb des Kinderhorts. Rund 75 Kinder wurden am ersten Schultag zum Kinderhort gebracht. In den nächsten Tagen wurden es noch mehr. Die Kinder wurden zum ersten Mal durch das Betreuungsteam betreut, auf eine ihnen unbekannte Toilettenform gebracht, die Köchin hat zum ersten Mal für so viele Kinder gekocht. Um das zu ermöglichen, hat die Arbeitsgruppe für den Betrieb des Kinderhorts im Herbst 2018 damit begonnen, die Übersicht zu bedürftigen Familien im Quartier zu aktualisieren. Dazu wurden alle Haushalte im Quartier befragt.

Für die Mitwirkung beim Betrieb (Reinigung, Unterhaltsarbeiten, Kochen etc.) des Kinderhorts sowie bei der Betreuung der Kinder wurden Ende 2018 die Personen aus dem Quartier erhoben, die Interesse haben mitzuwirken. Auch wurden die Gebühren für die Betreuungsleistungen sowie Möglichkeiten für Ausgleichsleistungen für Familien ohne Geld geklärt (nebst Eigenleistungen z.B. Abgabe von Hühnern, Obst und Gemüse). Ab Sommer 2019 wurden sechs Frauen und ein Mann aus Muchabje von den Nonnen Rita Lopez und Barbara Goppert aus Messano für die Praxis der Kinderbetreuung ausgebildet. Die theoretische Ausbildung wurde vom Nationalamt für Kinderbetreuung unterstützt. Die Praxisausbildung erfolgte in drei Klassen eines anderen Kinderhorts, der von den Nonnen betreut wird. Für die Startphase des Kinderhorts steht uns mit Chichava ein erfahrener Verwaltungsdirektor zur Verfügung. Dieser arbeitet schon lange mit den Nonnen von Messano zusammen, die uns fachlich unterstützen.



Abb. 8: Betreuungsteam des Kinderhorts

Alle Kinder des Kinderhorts machen einen Gesundheitscheck. Dabei trat auch eine neue Herausforderung auf. Denn einige Kinder sind mit dem HI-Virus infiziert. Dazu entwickeln wir mit fachlicher Begleitung neue, professionelle Massnahmen. So wurde bereits eine Informationskampagne gestartet. Weiter findet eine Kooperation mit dem Spital von Macia statt. Für Kinder mit Behinderungen wird die Zusammenarbeit mit einer Spezialschule aufgebaut, so dass die betroffenen Kinder später vom Hort in die Spezialschule wechseln können, wenn sie das Schulalter erreicht haben. Koordiniert wird der Betrieb des Kinderhorts von einer Kommission, in der Vertreterinnen und Vertreter der Steuergruppe sowie eine Elternvertretung einsitzen.



Abb. 9: erstes Mittagessen



Abb. 10: Sitzung Schulkommission

Alphabetisierung erfolgreich gestartet

Seit Februar 2019 findet der erste Alphabetisierungskurs in den Räumlichkeiten des neuen Kinderhorts mit insgesamt 50 Teilnehmenden aus dem Quartier statt. Die Teilnehmenden werden in zwei Klassen unterrichtet von zwei Lehrpersonen aus der benachbarten Schule. Im Februar 2020 kommen die Teilnehmenden in die 2. Klasse. Arbeitslohn und Lehrmaterialien werden vom nationalen Amt für Bildung finanziert.



Abb. 11: Alphabetisierungskurs

Spielplatz

Wie in Tsalala wird auch in Muchabje in einem schattigen Bereich ein Spielplatz für Kinder erstellt.

Obst- und Gemüseanbau

In unmittelbarer Nähe zum Kinderhort und der benachbarten Schule wurde Anfang 2020 begonnen, den Obst- und Gemüsegarten zur Selbstverpflegung anzulegen. Dafür wurde von der Quartiergemeinschaft eine Fläche von zwei Hektar zur Verfügung gestellt. Eltern, welche die monatlichen Gebühren nicht aufbringen können, werden die Möglichkeit haben, beim Obst- und Gemüseanbau entsprechende Arbeitsstunden zu leisten.



Abb. 12: Begehung der Fläche für den Obst- und Gemüseanbau

Finanzen

Die Vereinsarbeit des letzten Jahres wurde von verschiedenen Stellen massgeblich finanziell unterstützt. Die wertvollen Beiträge der politischen Gemeinden Maur ZH und Erlenbach beliefen sich auf insgesamt CHF 5'300. Die Spenden von Stiftungen, Vereinen und Kirchgemeinden betragen insgesamt CHF 57'000. Sehr grosszügige Spenden liessen uns ebenfalls Privatpersonen sowie die Firma asa AG aus Rapperswil-Jona zukommen. Die Firma Conplan hat mit Architekturleistungen (CHF 7'000) das Projekt Gemeinschaftszentrum Muchabje unterstützt. Seit dem Jahr 2017 kennt der Verein auch die Gönnermitgliedschaft, über die uns fünf Personen zusätzlich unterstützen. Der Swisslos-Fonds Kanton St.Gallen hat uns zudem CHF 10'000 als erste Teilzahlung von insgesamt CHF 25'000 für das Projekt in Tsalala zugesprochen. Vielen Dank allen Spenderinnen und Spendern sowie Gönnerinnen und Gönnern für die ideelle und finanzielle Unterstützung. Der Jahresabschluss per Ende 2019 und das Budget für 2020 präsentieren sich wie folgt:

	Budget 2019	Erfolgsrechnung 2019	Budget 2020
Ertrag (in CHF)	2019	2019	2020
Mitgliederbeiträge	2'500.00	3'700.00	4'000.00
Spenden (Privatpersonen)	2'500.00	1'650.00	2'000.00
Spenden zweckgebunden (Weihnachtsaktion)	1'500.00	3'140.00	3'000.00
Spenden (Gemeinden, Firmen, etc.)	8'000.00	5'300.00	9'000.00
Spenden Stiftungen	0.00	57'000.00	25'000.00
Projektgebundene Zahlungen (Lotteriefonds etc.)	35'000.00	15'000.00	22'000.00
Zinserträge	0.00	0.00	0.00
Ertrag total	49'500.00	85'790.00	65'000.00
Ertrag (Arbeitsstunden)			
Architekturleistung Conplan AG	0.00	10'000.00	0.00
Total		10'000.00	
Aufwand (in CHF)	2019	2019	2020
Koordinationsstelle Mosambik (Personal- u. Sachkosten)	8'500.00	5'980.00	4'000.00
Geschäftsstelle Schweiz (Aufwandspauschale u. Sachkosten)	2'000.00	0.00	4'000.00
Spesen (Flug, Transport, Verpflegung)	4'000.00	1'712.00	3'000.00
Kontogebühren und Bankspesen	150.00	0.00	200.00
Projekte vor Ort			
Capacity Building Macia	1'500.00	293.00	500.00
Zwischennutzung eigene Parzelle Muchabje	3'000.00	0.00	1'500.00
Gemeinschaftszentrum Tsalala (Bau)	0.00	292.00	7'500.00
Betrieb Gemeinschaftszentrum Tsalalala	3'500.00	973.00	3'000.00
Gemeinschaftszentrum Muchabje (Bau)	25'000.00	79'317.52 *	20'000.00
Betrieb Gemeinschaftszentrum Muchabje (Angebot)	5'000.00	0.00	2'000.00
Betrieb Kinderhort Muchabje	0.00	0.00	20'000.00
Umweltclub Muchabje	100.00	100.00	100.00
Projekt Ernährung Muchabje (Anbau /Verarbeitung Obst/Gemüse)	1'500.00	0.00	1'500.00
Anlässe (Mitgliederversammlung)	150.00	0.00	150.00
Öffentlichkeitsarbeit, Homepage	300.00	0.00	300.00
Aufwand total	54'700.00	88'667.52 *	67'750.00
Verlust	-5'200.00	-2'877.52	-2'750.00
Aufwand (Arbeitsstunden)			
Architekturleistung Conplan AG		10'000.00	
Total		10'000.00	

* Aufwand zum abrechnen im Jahr 2020: CHF 3'382.48.-

Gesamtbilanz per 31. Dezember 2019 (in CHF)	
Übertrag aus Vorjahren (Postkonto)	22'181.95
Abnahme Eigenkapital	-2'877.52
Vermögensstand (Postkonto)	19'304.43
Kontostand Postkonto	19'304.43
Kontostand Eurokonto (Eurokurs (31.12.2019) 1.0855 = 1 Euro)	1'451.01
Vermögensstand (Postkonto)	20'755.44